

Informationen zum Antrag auf Anerkennung von Studienleistungen

Grundlage für die Anerkennung Ihrer Studienleistung bildet die Anerkennungsordnung der TU Dortmund. Diese finden Sie unter folgendem Link (Stand: 18.12.2017)

<https://www.tu-dortmund.de/uni/de/studierende/pruefungsangelegenheiten/Anerkennungsordnung/index.html>

Der Antrag auf Anerkennung von Studienleistungen muss beim Prüfungsausschuss gestellt werden. Unter dem folgenden Link (Stand: 18.12.2017) finden Sie die jeweiligen Ansprechpartner in den Prüfungsausschüssen:

https://www.fk12.tu-dortmund.de/cms/de/studium/04_Ausschuesse_Kommissionen/Pruefungsausschuss/index.html

Laden Sie den Antrag auf Anerkennung von Studienleistungen unter der folgenden Adresse herunter (Stand: 18.12.2017):

http://www.tu-dortmund.de/uni/studierende/formulare/Antrag-auf-Anerkennung-von-Pruefungsleistungen_Formular.pdf

Halten Sie folgende Unterlagen zum Ausfüllen und zur Abgabe des Antrages bereit:

- aktuelle Studienbescheinigung oder Exmatrikulationsbescheinigung der zuletzt besuchten Hochschule
- beglaubigte Kopie des Nachweises der erbrachten Leistungen (Abschlusszeugnis, Notenübersicht u. ä.)
- Genaue Angaben und entsprechende Nachweise über den Inhalt und den zeitlichen Umfang der Lehrveranstaltungen (z. B. Auszug aus dem Modulhandbuch o. ä.)

Für das Ausfüllen des Antrages benötigen Sie außerdem das Modulhandbuch des Studienganges, für den Sie eine Anerkennung beantragen möchten.

Zum Beispiel:

Anerkennung von Studienleistungen erbracht im Rahmen des Psychologiestudiums an der Beispiel-Universität für das Bachelor-Studium für ein Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen Unterrichtsfach Psychologie an der TU Dortmund

Auszug aus dem Modulhandbuch der Beispiel-Universität (B.Sc. Psychologie) → **erbrachte Leistung**

Studiengang B.Sc. in Psychologie Pflichtmodul D, „Experimentelles Praktikum“	
Lernziele Planung, Durchführung, Auswertung, Präsentation und Dokumentation eines Experiments in Kleingruppen.	Credits (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt 4+2/8
Kompetenzziele Fähigkeit zur Durchführung einer experimentellen Untersuchung.	
Studienleistungen Regelmäßiger Besuch des Praktikums, Durchführung eines Experiments, Einzeldokumentation und Gruppenpräsentation.	
Schlüsselkompetenzen Praktisches Einüben der in den Modulen „Quantitative Methoden I“, „Quantitative Methoden II“ und „Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten“ erworbenen Kenntnisse; wissenschaftliche Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur; Gruppenarbeitstechniken, Präsentationstechniken, Lesen und Verstehen wissenschaftlicher (in der Regel englischsprachiger) Originalarbeiten; Computerkenntnisse; Umgang mit Anwendungssoftware; Nutzung des Internets; Teamarbeit; Emotionsregulation bei Vorträgen; Zeit- und Projektmanagement.	
Lehrveranstaltungen Credits (Kontakt / Selbststudium) / SWS Praktikum: Empirisch-experimentelles Praktikum Buchner/Heil/Bayen/Musch/Pause (4+2/8)	
Leistungspunktvergabe Benoteter Abschlussbericht.	

Auszug aus dem Modulhandbuch der TU Dortmund (B. Sc. für ein Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
 Unterrichtsfach Psychologie) → zu erbringende Leistung

Modul B-FM: Psychologische Forschungsmethoden					
Studiengänge: Unterrichtsfach Psychologie für					
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen • Bachelor Lehramt an Berufskollegs 					
Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1. + 2. Semester	LP 8	Aufwand 240 Stunden	
1 Modulstruktur					
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS	
LV1	Psychologische Forschungsmethoden I	V	2	2	
LV2	Psychologische Forschungsmethoden II	V	2	2	
LV3	Experimentalpsychologisches Praktikum	S	2	2	
	Modulprüfung zu LV1 und2 (schriftlich)		2		
2 Lehrveranstaltungssprache Deutsch					
3 Lehrinhalte Die Vorlesungen „Forschungsmethoden I“ und „Forschungsmethoden II“ vermitteln Fachwissen und Kompetenzen in psychologischer Methodenlehre mit den 6 Teilbereichen: 1. Wissenschaftstheorie (z.B. Leib-Seele-Problem; Hypothese und Theorie) 2. Ethische Aspekte der Wissensgewinnung (Regeln guter wissenschaftlicher Praxis) 3. Versuchsplanung (Versuchspläne, Kontrolle von Störvariablen usw.) 4. Methoden der Datenerhebung (Befragung, Beobachtung, Experiment usw.) 5. Wahrscheinlichkeitslehre und Statistik (deskriptive Statistik und Inferenzstatistik) 6. Grundlagen des Messens und Testens (Grundbegriffe der Mess- und Testtheorie) Im Experimentalpsychologischen Praktikum soll ein psychologisches Experiment von den Studierenden aus einer theoretischen Idee entwickelt, geplant, durchgeführt sowie adäquat präsentiert werden. Zur Durchführung des Experiments gehören die Erhebung und					

Bitte füllen Sie dann die Tabelle aus, in der die jeweiligen Leistungen gegenübergestellt werden (siehe nachfolgende Tabelle).

Entsprechende Eintragung in der Auflistung der beantragten und anzuerkennenden Leistungen:

Name, Vorname: Musterstudentin, Monika Matrikel-Nr.: _____ Antragsdatum: / /
(falls vorhanden)

Seite: 1

Auflistung der beantragten und anzuerkennenden Leistungen
 (Diese Seite bei Bedarf mehrfach ausdrucken)

Von der/dem Studierenden auszufüllen	Von der/dem Studierenden auszufüllen (ggf. nach fachlicher Beratung)	Von der aner kennenden Stelle auszufüllen			
Erbrachte Leistung (Pro Zeile nur eine erbrachte Leistung eintragen)	Die Anerkennung wird beantragt für die Leistung... (Leistung gemäß Prüfungsordnung, Modulhandbuch, fächerspezifischen Bestimmung)	Note ¹	LP'e	Art ² und Form ³ der Leistung	Anerkennung möglich Ja/Nein ⁴
Pflichtmodul D "Experimentelles Praktikum" (4+2 CP, Note: 1,3, 8 SWS)	Modul B-FM LV 3 (2 LP, unbenotet, 2 SWS)				

Tipp!

Gehen Sie das für Sie relevante Modulhandbuch der TU Dortmund Modul für Modul anhand der Modulstruktur durch und listen Sie auf, welches Element/Veranstaltung einem/einer von Ihnen bereits absolvierten Element/Veranstaltung entspricht. Ihr Antrag kann umso schneller bearbeitet werden, je genauer die von Ihnen gemachten Angaben bei „Erbrachte Leistung“ und bei „Anerkennung wird beantragt für...“ (zu erbringender Leistung) sind. Listen Sie also nach Möglichkeit exakte Titel, CP/LP-Anzahl, Noten, und SWS sowohl der erbrachten, als auch der beantragten Leistung auf.

Noch ein Tipp!

Füllen Sie den Antrag als PDF am Bildschirm aus, so können Sie die Elemente des Modulhandbuches einfach mit „Kopieren/Einfügen“ in die entsprechenden Zellen des Antrages eintragen und ersparen sich eine Menge Schreibearbeit.